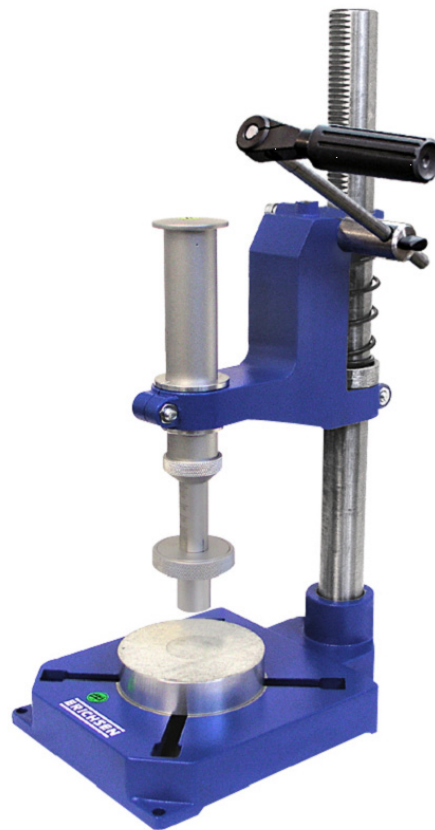


**Trockengrad-
Prüfgerät
Modell 415**



testing equipment for quality management

ERICHSEN

**DIN 53 150
DIN EN ISO 1517**

**Zur Bestimmung
des Trockengrades
von Anstrichen**

Zweck und Anwendung

Das **Trockengrad-Prüfgerät, Modell 415**, dient zur Bestimmung des Trockengrades von Beschichtungen nach DIN 53 150 (abgewandeltes Bandow-Wolff-Verfahren).

Ausführung

Das Trockengrad-Prüfgerät, Modell 415, besteht aus einem Leichtmetallzylinder, der an einem Stativ befestigt ist. Die in den Zylinder integrierte Druckfeder ermöglicht eine Stempelbelastung bis zu 250 N, die mit Hilfe eines Hebelmechanismus senkrecht auf die Beschichtung aufgebracht werden kann.

Der Abstand zwischen Stempel und Stativplatte kann durch Verstellen der Hebelvorrichtung der Proben- dicke angepasst werden.

Für eine normgerechte Belastung unter 2 kg (20 N) sind die Belastungsgewichte (20 g und 200 g) mit Durchmesser 24 mm im Lieferumfang enthalten.

Zur gleichmäßigen Verteilung der Prüflast wird eine Weichgummischeibe mit Durchmesser 22 mm, Dicke (5,0 ± 0,5) mm und Härte (50 ± 5) IRDH nach DIN ISO 48 benutzt.

Durchführung der Prüfung

Je nach Trockengrad unterscheiden sich die Prüfungsabläufe wie folgt:

Trockengrad 1

Die Beschichtung wird mit Glasperlen bestreut, die anschließend mit einem Haarpinsel wieder entfernt werden.

Trockengrad 2 und 3

Auf die Beschichtung wird eine Papierscheibe gelegt und darauf die Weichgummischeibe. Die Belastung von 20 g bzw. 200 g erfolgt durch Aufsetzen eines Einzelgewichts (Belastungszeit 60 s).

Trockengrad 4 bis 7

Die Probentafel wird mit der Beschichtung nach oben auf die Stativplatte gelegt und nacheinander mit Papier- und Weichgummischeibe belegt. Die gewünschte Belastung (2 kg bzw. 20 kg, entsprechend einer Stempelkraft von 20 N bzw. 200 N) durch den Hebeldruck einstellen und ca. 60 s aufrechterhalten.

Auswertung der Prüfung

Nach der Entlastung, wird die Beschichtungs- oberfläche entsprechend der folgenden Tabelle beurteilt.

Trocken- grad	Kennzeichen gemäß DIN 53 150
1	Aufgestreute Glasperlen lassen sich mit einem Haarpinsel leicht und restlos wieder entfernen.
2	Nach einer Belastung mit 20 g klebt das Papier nicht mehr.
3	Nach einer Belastung mit 200 g klebt das Papier nicht mehr.
4	Nach einer Belastung mit 2 kg klebt das Papier nicht mehr, unmittelbar nach Entlastung verbleibt jedoch eine sichtbare Veränderung der Beschichtungs- oberfläche.
5	Nach einer Belastung mit 2 kg klebt das Papier nicht mehr, unmittelbar nach Ent- lastung verbleibt keine sichtbare Veränderung der Beschichtungs- oberfläche.
6	Nach einer Belastung mit 20 kg klebt das Papier nicht mehr, unmittelbar nach Ent- lastung verbleibt jedoch eine sichtbare Veränderung der Beschichtungs- oberfläche.
7	Nach einer Belastung mit 20 kg klebt das Papier nicht mehr, unmittelbar nach Entlastung verbleibt keine sichtbare Veränderung der Beschichtungs- oberfläche.

Technische Daten

Abmessungen:	Breite: ca. 150 mm
	Tiefe: ca. 300 mm
	Höhe: ca. 440 mm
Nettogewicht:	ca. 4,5 kg

Bestellinformationen	
Bestell-Nr.	Produkt-Bezeichnung
0093.01.31	Trockengrad-Prüfgerät, Modell 415
<i>Im Lieferumfang enthalten:</i> <ul style="list-style-type: none">◆ Stativ◆ Einzelgewicht für eine Belastung von 20 g◆ Einzelgewicht für eine Belastung von 200 g◆ 2 Weichgummischeiben mit Ø 22 mm◆ 100 Papierscheiben mit Ø 26 mm◆ Streuglasrohr◆ 50 g Glasperlen ("Ballotini"), Ø 125 - 250 µm, gemäß DIN EN ISO 1517	

Technische Änderungen vorbehalten.
Gruppe 9 - TBD 415 - XII/2006